

# Riesaer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 08/2023 · Freitag, 3. März 2023

Menschen von hier stellen ihre Stadt im Podcast vor

Kurz und  
bündig.

## „Bankgeheimnis“ enthüllt

### Themensauna

Fit und gesund in den Frühling starten können Saunafans am Sonnabend, 4. März, im Hallenschwimmbad Riesa. Von 18 bis 23 Uhr dürfen sich die Gäste bei der Themensauna auf frühlingshafte Aufgüsse freuen. Eine Stärkung am Fingerfood-Buffer und ein Begrüßungsdrink sind inklusive. Voranmeldung und weitere Informationen unter 03525 659804 und [www.baderbetrieb-riesa.de](http://www.baderbetrieb-riesa.de).

### Eltern-Kind-Treff

Jeden Mittwoch veranstaltet das Mehrgenerationenhaus, Alleestraße 88, von 9:30 bis 11 Uhr einen Eltern-Kind Treff. Für ein gemütliches Frühstück mögen bitte alle Teilnehmenden etwas mitbringen, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Infos unter Telefon 0174 6551451 oder [mgh@sprungbrett-riesa.de](mailto:mgh@sprungbrett-riesa.de).

### Techniktipps für Senioren

Beginnend am 10. März findet an jedem Freitag im Lese LADEN, Stendaler Straße 24, eine Technik-Sprechstunde für Senioren statt. Zwischen 9 und 12 Uhr gibt es von fachkundigen Menschen Unterstützung bei der Benutzung digitaler Medien.

Geheimnisvolle Schildchen finden sich seit einigen Tagen an fünf Sitzbänken in der Riesaer Innenstadt. Wenn man den QR-Code per Smartphone „entschlüsselt“, offenbart sich als „Bankgeheimnis“ ein Podcast-Projekt mit und über Bürgerinnen und Bürger, die gemeinsam mit Jugendlichen des Offenes Jugendhauses (OJH) der Outlaw Kinder- und Jugendhilfe längere Audiobeiträge produzierten. Alle fünf Podcast-Folgen setzen sich mit dem Leben und Wirken bekannter Riesaer auseinander, offenbaren interessante Lebensgeschichten und die ganz eigene Sicht der Persönlichkeiten auf ihre Stadt. Die Jugendlichen haben sich bewusst auf Menschen konzentriert, die Riesa aktiv in Gegenwart und Zukunft

### » Zugehört und nachgefragt

gestalten. „Mir hat die Vielfalt gefallen, wir haben sehr verschiedene Personen kennengelernt, die sehr unterschiedliche Eindrücke wiedergeben“, sagt Interviewerin Paula. Die Schülerin hat die Podcasts gemeinsam mit Jonathan erstellt, der den Ablauf skizziert: „Wir hatten einen Plan, der



Pssst! Jonathan und Paula haben Menschen aus Riesa einige Geheimnisse entlockt – und sie „hinter“ dem QR-Code versteckt. Foto: U.P.

Ablauf hat sich eingespielt.“ Der größte Aufwand seien Schnitt und Nachbereitung gewesen.

Öffentlich vorgestellt wurde am vorigen Freitag eine Bank auf dem Mannheimer Platz. Hier hört man ein Gespräch mit Dominic Glöß. Der Graffiti-Künstler ist unter dem Künstlernamen Arda bekannt. Auch er beginnt mit einer „Vorstellung“ in fünf Worten und beantwortet einen „Blitz-Quiz“.

So startet jeder Podcast, bevor es individueller und tiefergründiger wird.

Alle Neugierigen können die weiteren vier Bänke suchen, an denen die anderen Folgen abrufbar sind. Unter anderen ist Innenstadtmanagerin Anja Diétel zu hören: „Toll ist die Verschiedenheit der interviewten Leute, weil man ganz exklusiv erfährt, was sie mit ihrer Stadt verbinden“, findet sie und lobt die Jugendlichen:

„Sie haben zugehört, nachgefragt und hatten wirklich Freude an der Arbeit.“ Außerdem kann man die Gedanken von Unternehmer und Stadtrat Falk Dierchen sowie Riesa-TV-Macher Marco Branig erfahren. Im fünften Podcast sind die jugendlichen „Macher“ selbst zu hören. Das Projekt wird von der Stadt Riesa und dem Bundesprogramm „Demokratie leben“ gefördert.

U. Päsler / Info: Outlaw



Die noch unvollständige Abordnung am Tag vor der Fahrt. Foto: U.P.

Riesaer Wirtschaftsforum beim Ostbeauftragten im Kanzleramt

## Straßen, Bildung, Energie

Eine Abordnung des Vereinigten Wirtschaftsforums Riesa war am Dienstag im Bundeskanzleramt beim Ostbeauftragten der Bundesregierung Carsten Schneider zu Besuch. Dabei wurden wesentliche Themen angesprochen: der stockende Ausbau der Bundesstraßen, ungenü-

gende Unterstützung von Mittelstand und Handwerk sowie die ungleichen Lebensverhältnisse in Ost und West.

Neben Riesas Oberbürgermeister Marco Müller und Strehlas Stadtoberhaupt Jörg Jeromin sowie Kurt Hähnichen und Matthias Mückel waren die Geschäftsführer Hanka

Snatkin (Mannesmann Zeithain) und Uwe Reinecke (ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi) dabei. Bauunternehmer Thomas Möbius vertrat das Handwerk, Schulleiter Jürgen Gläsel machte auf den Lehrermangel aufmerksam. In der kommenden Ausgabe berichten wir nochmals ausführlich. U.P.



Gefällt mir 7.397

[news.aus-riesa.de](http://news.aus-riesa.de)

NACHRICHTEN FÜR RIESA



Leserservice wird neu programmiert

## Schließwoche

Die Stadtbibliothek sattelt auf ein neues, modernes Bibliotheksprogramm um. Aufgrund dieses technischen Umstiegs bleiben

In dieser Woche sind Ausleihe, Rückgabe und Verlängerung nicht möglich, zudem sind die digitalen Angebote nur eingeschränkt nutzbar.

Die Bücherrückgabekiste kann in diesem Zeitraum ebenfalls nicht genutzt werden. „Mit dem Wechsel des Systems wird der Medienbestand der Stadtbibliothek für Nutzer und Interessierte besser sichtbar und recherchierbar sein. Wir freuen uns, den Lesern eine moderne Optik mit kleinen Extras zu bieten“, verweist Teamleiterin Susan Bazylak auf die Vorteile der technischen Umstellung für die Zukunft.

Info: Stadtbibliothek



die Stadtbibliothek Riesa sowie ihre Zweigstellen vom 20. bis 27. März 2023 geschlossen.

Erinnerung zum 80. Todestag der Geschwister Scholl

## Nach wie vor großes Interesse



Die Erinnerung an die NS-Verbrechen muss wachgehalten werden.

Foto: U.P.

Am Mittwoch voriger Woche erinnerten Stadträte verschiedener Fraktionen, Finanzbürgermeisterin Kerstin Köhler, Jens Nagel (Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain) sowie Riesaer Bürger an die Ermordung der Geschwister Scholl vor achtzig Jahren. Als Zeichen des Gedenkens legten sie an der Erinnerungsstätte an der Geschwister-Scholl-Straße in Riesa weiße Rosen nieder.

Am 22. Februar 1943 wurden Hans und Sophie Scholl vom sogenannten Volksgerichtshof zum Tode verurteilt und noch am selben Tag hingerichtet. In der Münchner Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ hatten sie gemeinsam mit weiteren Frauen und Männern Flugblätter verteilt, die zum Kampf gegen den Nationalsozialismus aufriefen.

„Wir spüren auch in Riesa,

dass viele junge Menschen nach wie vor Interesse an diesem Teil unserer Geschichte haben“, sagte Kerstin Köhler. Die pädagogische Arbeit in den Schulen, aber auch im Stadtmuseum und anderen Institutionen sei deshalb sehr wichtig, um den Jugendlichen das Wissen zu vermitteln und sie bei der Einordnung des Geschehens zu unterstützen.

U.P.

Neue Küche geplant?



**DANN SCHAUEN SIE DOCH MAL BEI UNS VORBEI!**



**HIER FINDEN SIE UNS:**  
Strehlaer Str. 2 · 01591 Riesa  
Telefon: 03525 893184

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Di-Fr: 10 - 13 & 14 - 18 Uhr  
Mo & Sa: nach Vereinbarung  
*Inhaber: Frank Scharsig*

Sachsenweiter Wettbewerb

## Riesaer Gründerinnen gesucht

Zur Teilnahme am Wettbewerb um den Sächsischen Gründerinnenpreis hat in diesem Jahr wieder Sachsens Justizministerin Katja Meier eingeladen, die zugleich für Fragen zur Gleichstellung zuständig ist. Bis zum 31. Mai 2023 können sich Frauen bewerben, die in Sachsen zwischen 2016 und 2022 Einzel-, kleine oder mittelständische Unternehmen gegründet oder Unternehmen übernommen haben. In Aussicht

stehen den Wettbewerbs-Gewinnerinnen ein Preisgeld von 5.000 Euro, ein filmisches Kurzporträt über ihr Unternehmen und weitere begleitende Öffentlichkeitsarbeit. Extra ausgeschrieben ist neben den Kategorien „Neugründung“ und „Wachstumsunternehmen“ ein Nachhaltigkeitspreis für soziale und ökologische Geschäftsmodelle. „Ich würde mich sehr freuen“, bekundete Riasas Bürgermeisterin Kers-

tin Köhler, „fänden sich unter den Bewerberinnen auch einige der mutigen Gründerinnen aus Riesa!“ Sie würden auf diese Weise auch andere Frauen in dem Vorhaben bestärken, optimistisch Schritte in die Selbstständigkeit zu wagen.

Näheres zu den bisherigen Preisträgerinnen und zur Bewerbung selbst können Interessentinnen unter [www.gruenderinnenpreis.sachsen.de](http://www.gruenderinnenpreis.sachsen.de) finden.

K.S.

Mit Ihrer Anzeige zaubern wir einen Hingucker ins Riesaer Amtsblatt.

Sie erreichen damit schnell & einfach **20.000 Haushalte!**

**ANZEIGENANNAHME:**  
☎ 03525/727122  
c.eulitz@polyprint-riesa.de

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
03944-36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)  
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

### IMPRESSUM

„Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“

Herausgeber:  
Förder- und Verwaltungsgesellschaft Riesa mbH (FVG)  
Am Sportzentrum 5 · 01587 Riesa

Erscheinungsweise:  
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa

Verantwortlicher Redakteur:  
John Jaeschke · Tel. 03525/601-485  
E-Mail: john.jaeschke@fvgr-riesa.de

Redaktion:  
Uwe Päsler · Tel. 03525/700-205  
E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de

Anzeigenleitung/Herstellung:  
polyprint Riesa GmbH  
Goethestraße 59 · 01587 Riesa  
Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133  
E-Mail: info@polyprint-riesa.de

Anzeigenkontakt: Tel. 03525/727122  
Anzeigenschluss nächste Ausgabe: 6.3.2023

Verteilung: Bachmann Direktwerbung  
Tel. 0152/02888826 · Fax 03525/739185  
E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de  
Die nächste Ausgabe des „Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“ erscheint am 10.3.2023.

### Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



<b>Meißen</b>	Nossener Straße 38 Krematorium Durchwahl	03521/452077 453139
<b>Nossen</b>	Bahnhofstraße 15	035242/71006
<b>Weinböhla</b>	Hauptstraße 15	035243/32963
<b>Großhain</b>	Neumarkt 15	03522/509101
<b>Riesa</b>	Stendaler Straße 20	03525/737330
<b>Radebeul</b>	Meißner Straße 134	0351/8951917



[www.krematorium-meissen.de](http://www.krematorium-meissen.de)

...die Bestattungsgemeinschaft



Feralpi-Lehrlinge sind gut im Stahlwerk „angekommen“

## Auszubildende ziehen positive Bilanz

Das erste halbe Jahr in der Ausbildung bei FERALPI STAHL ist geschafft: Einer der „Neuen“ ist der angehende Maschinen- und Anlagenführer Ben Ehrlich. Ihm wurde die Liebe zum Stahl quasi in die Wiege gelegt. „Bereits mein Opa hat im Stahlwerk gearbeitet, mein Vater ist auch hier“, sagt er. Seine Bilanz nach einem halben Jahr Ausbildung fällt positiv aus: „Ich arbeite am Pfannenofen, was sehr abwechslungsreich ist. Es ist spannend, denn man weiß nie, wie die nächste Pfanne wird, jede ist anders und man lernt immer etwas Neues.“ Neben der Praxis im Werk drückt der Auszubildende fürs theoretische Wissen die Schulbank in der Berufsschule für Technik und Wirtschaft. Ben hat viel vor: „Ich möchte meine Ausbildung erfolgreich absolvieren und im Anschluss noch den Verfahrenstechnologen dranhängen. Danach würde ich gern noch die Meisterausbildung machen.“

Insgesamt zählt FERALPI STAHL 33 Auszubildende in den Berufsgruppen Industriemechaniker und Industriekaufmann, Maschinen- und Anlagenführer und Verfahrenstechnologie Metall, in den Fachrichtungen Stahl-Umformung und Eisen-/Stahlmetallurgie bis hin zu Elektroniker für Betriebstechnik, Zerspanungsmechaniker und Werkstoffprüfer. Im August kommen voraussichtlich 15 Neue hinzu. Die künftige Werkstoffprüferin Kristin Mussmann (3. Lehrjahr) ist eine von vier weiblichen Auszubildenden. In der vermeintlichen Männerdomäne Stahlwerk hat sie kein Problem: „Ich fühle mich angenommen von den Kollegen und sehr wohl. Meine Meinung zählt, ich bin nicht das fünfte Rad am Wagen, sondern werde ernst genommen.“ Zur Ausbildung kam sie eher zufällig. Die Corona-Pandemie hatte die damalige Elftklässlerin Mitte 2020 dazu bewogen, statt des Abiturs eine Lehre zu be-



Den Auszubildenden (4.v.l. Kristin Mussmann) bieten sich hochinteressante Aufgaben.

Foto: Feralpi

ginnen. „Ursprünglich hatte ich mich für eine Ausbildung zur Industriekauffrau beworben. Die Plätze waren schon besetzt, aber ich habe einen Anruf von Personalleiter Kai Holz Müller bekommen mit der Frage, ob ich Interesse an der Ausbildung zur Werkstoffprüferin hätte, da die Noten gut

passten.“ Kristin Mussmann sagte zu – und will bleiben: „Der Beruf macht viel Spaß. Ich möchte einen erfolgreichen Abschluss machen und später selbst die Verantwortung für eine Schicht übernehmen.“ Die Chancen auf eine Karriere im Stahlwerk stehen für alle Azubis gut: „Wir haben gemäß

unserem Tarifvertrag eine Übernahmegarantie für unsere Auszubildenden und sichern eine Festanstellung zu“, sagt Holz Müller. „Und viele bleiben dann lange: So sind zwei von unseren ersten drei Auszubildenden aus dem Jahr 1997 noch immer Teil der Mannschaft.“ Info: Feralpi

Mit dem Bürgerfonds Ideen für unsere Stadt umsetzen

## Anpacker und Mitmacher gesucht

Wer inzwischen genug hat von „man müsste mal...“ oder „jemand könnte mal...“, wer selbst Ideen für Stadt und Ortsteil hat und tatsächlich bereit ist, sie gemeinsam mit anderen umzusetzen, kann jetzt anpacken. Über den Bürgerfonds können dafür Material- und Sachkosten gedeckt werden. Insgesamt stehen über diesen Fonds 5.000 Euro für die Stadt Riesa und ihre Ortsteile zur Verfügung. Projektideen können von Vereinen, Initiativen, aber auch Einzelpersonen eingereicht werden. Das Vorhaben muss dem Gemeinwohl dienen und soll von möglichst vielen Menschen im Ort anschließend genutzt werden können bzw. diesen offen stehen. Eine weitere Voraussetzung ist, dass die Einreicher bereit sind, die Projektidee selbst umzusetzen. Der Bürgerfonds ist ein Projekt, das bundesweit wirksam wird. Er ist nicht zu verwech-



Im Vorjahr wurde mit Geld aus dem Bürgerfonds unter anderem das Kunstwerk in Jahnishausen geschaffen.

Foto: U.P.

seln mit dem Bürgerbudget der Stadt Riesa, das die Kommune in Eigeninitiative umsetzt und das auch im aktuellen Doppelhaushalt für 2023/24 finanziell verankert ist. Projektideen für den Bürgerfonds in unserer Stadt können bis zum 23. April 2023 bei der Stadtverwaltung Riesa (Betreff Bürgerfonds) oder unter [netzwerkstelle@sprungbrett-riesa.de](mailto:netzwerkstelle@sprungbrett-riesa.de) eingereicht werden. Das Formular für die Projektidee können Interessierte in der Stadtverwaltung oder unter [www.netzwerkstelle-riesa.de/buergerfonds](http://www.netzwerkstelle-riesa.de/buergerfonds) erhalten. Folgende Fragen sollten sie dabei beantworten: Wer sind Sie und gibt es schon Unterstützer für Ihr Projekt (z. B. Verein, Initiative, Einzelperson)? Wie sind Sie erreichbar? Welche Projektidee möchten Sie wann umsetzen? Welche Kosten sollen durch den Bürgerfonds abgedeckt werden? Die Einreicher werden im Anschluss eingeladen,

ihre Ideen in der Stadtratssitzung der Stadt Riesa, das die Kommune in Eigeninitiative umsetzt und das auch im aktuellen Doppelhaushalt für 2023/24 finanziell verankert ist. Projektideen für den Bürgerfonds in unserer Stadt können bis zum 23. April 2023 bei der Stadtverwaltung Riesa (Betreff Bürgerfonds) oder unter [netzwerkstelle@sprungbrett-riesa.de](mailto:netzwerkstelle@sprungbrett-riesa.de) eingereicht werden. Das Formular für die Projektidee können Interessierte in der Stadtverwaltung oder unter [www.netzwerkstelle-riesa.de/buergerfonds](http://www.netzwerkstelle-riesa.de/buergerfonds) erhalten. Folgende Fragen sollten sie dabei beantworten: Wer sind Sie und gibt es schon Unterstützer für Ihr Projekt (z. B. Verein, Initiative, Einzelperson)? Wie sind Sie erreichbar? Welche Projektidee möchten Sie wann umsetzen? Welche Kosten sollen durch den Bürgerfonds abgedeckt werden? Die Einreicher werden im Anschluss eingeladen, ihre Ideen in der Stadtratssitzung am Mittwoch, dem 10. Mai, vorzustellen. Die Stadträtinnen und Stadträte entscheiden letztlich darüber, welche Projektideen einen Zuschuss aus dem Bürgerfonds erhalten. Die Projekte müssen noch im Jahr 2023 umgesetzt und abgerechnet werden. Im Vorjahr wurden über den Bürgerfonds die Verschönerung der Ballprellwand der Feralpi-Arena, Sitzgelegenheiten und Tafeln entlang des Rio-Radweges in Canitz und ein Kunstprojekt für Jahnishausen umgesetzt. Der Bürgerfonds Riesa wird initiiert und gemeinschaftlich umgesetzt von der Stadt Riesa und der Partnerschaft für Demokratie „Riesa & kommunale Partner“. Die Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

U.P./S.T.

Stadtwerke Riesa zur Abrechnung der Energie für das Krisenjahr 2022 – viele Kunden positiv überrascht

# Schwimmhalle ist immer ein Zuschussgeschäft

Die Stadtwerke Riesa GmbH haben die Jahresrechnungen für 2022 versendet. Sicher wurden die Briefe von vielen Kunden mit einem mulmigen Gefühl geöffnet, war das Vorjahr doch von extremen Energiepreisen an der Börse geprägt. Doch viele dürften überrascht sein, dass die Rechnung keine hohen Nachzahlungen mit sich bringt, im Gegenteil. „Wir freuen uns für unsere Kunden, dass wir das Jahr 2022 zu meist mit erheblichen Guthaben abschließen können“, sagt René Röthig, Geschäftsführer der Stadtwerke Riesa (SWR). Im Durchschnitt erhalten die Kunden dreistellige Summen als Guthaben, auch wenn es ebenso Kunden gibt, bei denen es wegen zu geringer Abschläge zu Nachforderungen kommt. Der SWR-Chef äußert sich dazu sowie generell zur Entwicklung des Unternehmens.

## Die Ursachen

Die wesentlichen Ursachen liegen in der Besonderheit des Jahres 2022 mit extremen Preisentwicklungen, gesetzlichen Entlastungsmaßnahmen und der Einsparung beim Energieverbrauch. Viele Kunden haben nicht nur darauf verzichtet, ihre Abschläge bei Entlastungsmaßnahmen wie der Mehrwertsteuersenkung auf Gas und Fernwärme bzw.

dem Entfall der EEG-Abgabe zum 1. Juli 2022 auf Strom zu senken, sondern sie bei Preiserhöhungen vorsichtshalber selbst höher gewählt. Dieses Verhalten zahlt sich nun aus. Die so genannten Dezemberhilfen sorgten bei Fernwärme- und Gaskunden zusätzlich für deutliche Entlastung. „In Wohngebieten, z. B. dem Neubaugebiet Erfurter Straße profitierten nun die Kunden, die sich für unsere Fernwärme entschieden haben, ganz besonders im Vergleich zu unmittelbaren Nachbarn, die andere Wärmeversorgungsmedien wählten. Warum der Gesetzgeber strombetriebene Wärmepumpen, Pellet-, Ölheizungen u.a. nicht entlasten wollte, können wir nicht beantworten“, erklärt Röthig.

## Welche Spuren hat das Krisenjahr hinterlassen?

„Als kommunaler Grundversorger in Riesa haben wir eine sichere Energieversorgung zu möglichst bezahlbaren Preisen zu gewährleisten – auch für Schnäppchenjägerkunden, die 2022 keiner mehr beliefern wollte“, so Röthig. Dieses Ziel stehe vor der Gewinnmaximierung, die bei vielen nichtkommunalen Unternehmen oberste Priorität hat. „Für die SWR war 2022 ein Balanceakt, den wir, wie ich meine, sehr gut gemeistert haben. Zum einen galt es, die irre Preisentwicklung an den Börsen nicht auf



Das Hallenschwimmbad ist für die Stadtwerke ein Zuschussgeschäft, aber ein wichtiger Faktor für die Lebensqualität in unserer Stadt. Fotos: U.P.

unsere Kunden durchschlagen zu lassen, zum anderen durfte das Unternehmen nicht destabilisiert werden. Wenn man betrachtet, dass für Kunden anderer Versorger zum Teil eine Verachtfachung der Energiepreise Realität war und selbst Branchenriesen wie Uniper Staatshilfen benötigten, können wir mit unserem Kurs sehr zufrieden sein“, so Röthig.

Konkrete Zahlen zum Jahresabschluss 2022 liegen noch nicht vor, da die Prüfung noch nicht abgeschlossen ist. „Dennoch kann man einschätzen, dass die SWR nicht als monetäre Profiteure mit hohen Ge-

winnen zu Lasten unserer Kunden aus dem Krisenjahr hervorgehen werden. Unser Ergebnis wird ausreichen, um die Kosten des Kerngeschäftes zu decken“, so der Geschäftsführer.

Das Geld für die Aufgabe der dauerdefizitären Daseinsvorsorge wie z. B. der Betrieb des Hallenschwimmbades, wurde hingegen 2022 nicht verdient und das Defizit folglich auch nicht kompensiert. „Dennoch wollten wir den Riesaern das Angebot, so gut es ging, erhalten, gerade nach den Einschränkungen der Coronapandemie und trotz der Energiekrise. Gerade Schul-, Vereins-, Bürger- und Therapieschwimmen weiter anzubieten war uns wichtig. Dafür haben wir auch viel Zuspruch von Besuchern erhalten.“

## Einschränkungen nötig

Wegen der Notwendigkeit der Energieeinsparung waren neben Temperaturabsenkungen und Sparmaßnahmen in den Betriebseinrichtungen insbesondere die Saunaangebote betroffen. „Diese Entscheidung war auch für uns schmerzlich, aber in Anbetracht der Gesamtumstände richtig. Schließlich nutzt hier eine kleine Gruppe von Gästen einen energieintensiven, hochsubventionierten Teilbereich unseres Hallenschwimmbades. Derzeit sind wir dabei, die Angebote wie-

der zu erweitern und auf ein neues Qualitätsniveau zu heben“, erläutert René Röthig. Mit dem Meerjungfrauen-Shooting, den Themensaunen wie „Fit in den Frühling“ (4. März), „Schwitz in den Mai“ (6. Mai) oder der „Biergartensauna“ (4. Juni), z.T. inklusive kulinarischem Angebot, sei man auf gutem Wege.

## Kritik von der Damen-Saunagruppe

Hier verweist der SWR-Chef auf notwendige Prioritäten: „Wir haben uns in der Zeit der Energiekrise für die Schwimmangebote für viele Nutzer und gegen Saunaangebote für wenige Nutzer entschieden – dafür bitten wir insbesondere die Damen der Saunagruppe um Verständnis. Wir planen, auch die Spezialangebote sukzessive wieder zu reaktivieren. Konkret möchten wir auf die Sauna „FrauentagsSpezial“ am 8. März von 9 bis 21 Uhr bzw. auf die Damensauna „Sauna der Sinne“ verweisen. Zusammenfassend ist es ein besonderer Verdienst der Mitarbeiter aller vier Konzerngesellschaften (SWR, EGR, Magnet und ESAM) und das Ergebnis des Vertrauens unserer Gremien, die unsere Entscheidungen mitgetragen haben, dass die Stadtwerke die Herausforderungen der Energiekrise 2022 so gut gemeistert haben. Dafür persönlich meinen herzlichen Dank.“



Energiekrise und Klimawandel verlangen nach Lösungen: Das neue Photovoltaik-Kraftwerk gehört dazu.



Premiere der Ausbildungsmesse der BSG Stahl Riesa

## Ein voller Erfolg

Der Horizont der Vereinsarbeit kann auch weit über Elfmeterpunkt und Eckfahne hinausreichen: Erstmals hat die BSG Stahl Riesa in Zusammenarbeit mit ihren Sponsoren eine Ausbildungsmesse veranstaltet. Für Schüler und Schülerinnen und sonstige Interessierte wurde sie in den Räumen des Handelshofs auf der Glogauer Straße ausgerichtet. Namhafte Arbeitgeber aus der Region kamen mit mehr als vierzig

Jugendlichen ins Gespräch, meist junge Stahlkicker der BSG, und boten ihnen interessante Möglichkeiten für Ausbildung und Studium in unserer Region an. Die Vorteile könnten schließlich im beiderseitigen Interesse liegen: Die jungen Sportler können Ausbildung, Beruf und Fußball besser vereinbaren, die Unternehmen suchen bekanntlich ebenfalls Nachwuchskräfte. Monique Dressel, die Organi-

satorin von der BSG Stahl Riesa, zeigte sich durchaus zufrieden über den Zulauf. Perspektivisch könne man das Projekt in Zusammenarbeit mit Schulen aber noch erweitern, so die Verantwortlichen. Die BSG Stahl bedankt sich bei allen Organisatoren, Sponsoren, Freunden und Unterstützern für diese gelungene erste Veranstaltung sowie dem Handelshof Riesa, der die Räume zur Verfügung stellte. D.H.



Premiere gelungen: Die Ausbildungsangebote weckten großes Interesse.

Foto: privat

## Die Agentur für Arbeit informiert

**Service rund um die Uhr!** Thomas Stamm, Vorsitzender der Geschäftsführung der Riesaer Arbeitsagentur, wirbt für die Online-Angebote „seines“ Hauses: „Sie sparen Geld, Zeit und den Weg zu uns. Sie können Ihren digitalen Besuch dann erledigen, wenn es Ihnen am besten passt. Und zu Hause haben Sie auch alle Unterlagen sofort zur Hand.“ Unter [www.arbeitsagentur.de/eService](http://www.arbeitsagentur.de/eService) findet man unter „Meine eServices“ alle Online-Angebote. Nach einer unkomplizierten Registrierung können sie mit Hilfe eines Formularassistenten jederzeit genutzt werden. Im Anschluss können die Unterlagen online an die Agentur für Arbeit

übermittelt werden. Eine Unterschrift ist nicht mehr notwendig. Wer zu Hause keine technischen Möglichkeiten hat, Online-Dienste zu nutzen, kann die Computer im Berufsinformationszentrum (BiZ) Riesa, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, in Anspruch nehmen. Bei Nutzungsfragen stehen die Mitarbeiter des BiZ zur Verfügung, zudem bietet der Kurzfilm: <https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-melden/> eine Anleitung. Alle wichtigen Unterlagen können online hochgeladen werden, auch Termine für ein persönliches Beratungsgespräch oder eine Videoberatung kann man buchen.

Bei Arbeitslosigkeit können im ersten Beratungsgespräch beim Arbeitsvermittler alle Fragen rund um die Beschäftigungssuche sowie zur beruflichen Weiterbildung angesprochen werden. Dieses Gespräch kann auch per Video stattfinden. Mehr Informationen dazu sind unter <http://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/riesa/videokommunikation> zu finden. Und mit der App „BA-Mobil“ kann man noch schneller und rund um die Uhr Kontakt zur Agentur für Arbeit aufnehmen und sich auch per Push-Nachricht auf dem Handy schnell über neue Stellenempfehlungen informieren lassen. Info: Agentur für Arbeit

Neues aus dem Elbe-Röder-Dreieck

## Frühling lockt in die Natur

Die Natur- und Landschaftsführer im Elbe-Röder-Dreieck laden auch im Jahr 2023 zu zahlreichen Führungen durch unsere Heimat ein. Bei kurzweiligen Touren durch die Region gibt es landschaftliche Besonderheiten und Spuren unserer Heimatgeschichte zu entdecken. Die Natur- und Landschaftsführer haben drei neue Touren ausgearbeitet und das Angebot damit auf insgesamt 13 unterschiedliche Rad- und Wandertouren erweitert. So gibt es die majestätischen Eichen- und Buchenwälder des ehemaligen Staatsgebietes „Hoische“ zu entdecken, können sich neugierige Menschen auf die Spuren August des Starken oder der bewegenden Militärgeschichte Zeithains begeben. Um raus aus dem Alltag zu kommen und die Kraft der Natur wirken zu lassen, lädt Kräuterweiblein Biggi auf ihrer neuen Tour in ihren Kräutergarten ein. Dabei stehen Ent-

schleunigung im „Kreis der Ruhe“ und die Faszination vom Geruch frischer Gewürze und Kräuter im Mittelpunkt. Alle Touren sind zu festen Terminen oder individuell buchbar. Die ersten Führungen beginnen im April. Ob als Familien- oder Firmenausflug, Geburtstagsgeschenk oder Ausflug mit dem Verein – man kann einfach mit den Landschaftsführern Kontakt aufnehmen. Nähere Informationen sind unter [www.elbe-roeder/freizeit/gefuehrte-touren.de](http://www.elbe-roeder/freizeit/gefuehrte-touren.de) zu finden. Dort findet man außerdem weitere Vorschläge für Ausflüge. Das Angebot an geführten Touren hat der Elbe-Röder-Dreieck e.V. in einer Informations Broschüre zusammengestellt. Sie kann kostenfrei im Vereinsbüro des Elbe-Röder-Dreieck e.V. unter Tel. 035265/51203 oder Mail: [vetter@elbe-roeder.de](mailto:vetter@elbe-roeder.de) angefordert werden, liegt aber auch in der RIESA Information auf der Hauptstraße aus. Info: ERD



TAXI WALINISCH



☎ 03525 - 733737

**Ihr hilfsbereiter Fahrdienst für alle Generationen u. jeden Anlass.**

**Wir bringen Sie sicher an Ihr Ziel!**

- Arzt- und Krankenkassenfahrten
- Dialysefahrten u. Bestrahlungen
- Fahrt zur Reha-Klinik
- Flughafentransfer
- Hotelfahrdienst
- Fahrten zum Einkaufen
- Geschäftskundenfahrten

**Fuhrpark inkl. 2 Achtsitzer**

Firma: Franz-Mehring-Str. 18, 01589 Riesa



## Förderung des Nachwuchsleistungssports Antragsfrist beachten!

Auch im Jahr 2023 unterstützt die Stadt Riesa Sportvereine, die eine vom Fachverband und Landes-sportbund anerkannte Nachwuchsleistungssportentwicklung bzw. Kinder- und Jugendsport mit Leistungsorientierung betreiben. Die Stadtverwaltung Riesa weist darauf hin, dass die Antragstellung auf eine Förderung des Nachwuchsleistungssports bis 15. März 2023 erfolgt sein muss. Das Verfahren zur Vergabe der

Fördermittel ist in der „Richtlinie der Großen Kreisstadt Riesa zur Förderung des Nachwuchsleistungssports für Kinder und Jugendliche“ (Richtlinie NWLS) beschrieben. Die Richtlinie und entsprechende Antragsformulare sind im Internet unter [www.riese.de](http://www.riese.de) zu finden. Für Fragen und Informationen steht das Amt für Bürgerservice und Bildung (ABB) unter Tel. 03525/700-482 sowie Mail [buerger-service@stadt-riese.de](mailto:buerger-service@stadt-riese.de) zur Verfügung. Info: ABB

## Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadt Riesa schreibt folgende Bauleistungen aus:

### Öffentliche Ausschreibungen nach VOB/A

Werner-Heisenberg-Gymnasium, Friedrich-Ebert-Platz 6a, 01591 Riesa

#### DigitalPakt Schulen und Ertüchtigung Brandschutz

- Rohbauarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Malerarbeiten
- Starkstrom
- Schwachstrom

Die vollständigen Ausschreibungstexte wurden auf [eVergabe.de](http://eVergabe.de) und [Vergabe24.de](http://Vergabe24.de) am 27.02.2023 und auf [Bund.de](http://Bund.de) am 28.02.2023 veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen sind mit kostenpflichtigem Zugang abrufbar unter [www.eVergabe.de](http://www.eVergabe.de) oder kostenfrei abrufbar über die zentrale Plattform des Bundes [www.service.bund.de](http://www.service.bund.de).

Für Fragen steht Ihnen die Vergabestelle telefonisch unter 03525 700-308 oder 700-309 zur Verfügung.



## Parkraumeinschränkungen

**Montag, 6. März:** Schillerstraße von Goethestraße bis August-Bebel-Straße; Lessingstraße von Pestalozzistraße bis Friedrich-Engels-Straße; Straße der Freundschaft von Pausitzer Straße bis Straße der Einheit.

**Mittwoch, 8. März:** Schillerstraße von Heinrich-Heine-

Straße bis Goethestraße; Pestalozzistraße von Hohe Straße bis Klötzerstraße; Klötzerstraße von Rudolf-Breitscheid-Straße bis Bahnhofstraße.

**Freitag, 10. März:** Goethestraße rechts von Dr.-Külz-Straße bis Käferberg; Pestalozzistraße von Klötzerstraße bis Hohe Straße; Lutherplatz Außenring.

## IMPRESSUM

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Riesa

Herausgeber: Stadtverwaltung Riesa · Rathausplatz 1 · 01589 Riesa  
Erscheinungsweise: wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa  
Verantwortlicher Redakteur: Uwe Päsler  
Tel. 03525/700-205 · Fax 03525/733832  
E-Mail: [obm.pressestelle@stadt-riese.de](mailto:obm.pressestelle@stadt-riese.de)  
Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 10.3.2023.

Gegen Unsicherheit in der Onlinewelt

## Digitale Engel

Das Internet bietet viele Möglichkeiten, den Alltag zu bereichern und zu erleichtern – Hilfe bei Einkäufen, Behördengängen oder der Austausch mit Familie und Freunden. Digitalisierung ist kein Selbstzweck, denn „Dabei sein! Online im Alter!“ bedeutet, die unzähligen Möglichkeiten kompetent, sicher und vor allem selbstbestimmt nutzen zu können. Daher fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) das Projekt Digitaler Engel. Es richtet sich an ältere Menschen, die digitale Kompetenzen erwerben wollen, um in der Online-Welt sicher zu agieren.

Das Team vom „Digitalen Engel“ ist am Mittwoch, 15. März, 10 bis 12 Uhr zu Gast im Kontaktbüro Innenstadt, Hauptstraße 37, in Riesa. Neugierige



Das Projekt „Digitale Engel“ – das Foto stammt von einer Aktion im brandenburgischen Kleinmachnow – ist nun auch in Riesa vor Ort.

können einfach vorbeikommen und sich informieren. Wer es in dieser Zeit nicht in die Innenstadt schafft, kann sich gern schon 8.30 Uhr zum Digitalstammtisch online anmelden.

Dort werden die Angebote des „Digitalen Engels“ erläutert. Das Anmeldeformular ist unter Tel. 03525 6570338 oder per Mail an [innenstadt@stadt-riese.de](mailto:innenstadt@stadt-riese.de) erhältlich.

Digitale Dörfer in der Lommatzscher Pflege

## Pilotprojekt auf der Zielgerade

Seit drei Jahren ist die „Lommatzscher Pflege“ eine sächsische Pilotregion für das Projekt Digitale Dörfer. Initiator des Projektes ist der simul+ Innovation Hub im Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung (SMR), der technische Support ist beim Fraunhofer Institut IESE angesiedelt. Mittlerweile 975 Nutzerinnen und Nutzer haben den „DorfFunk“ für sich ent-

deckt und erprobt. So wurden 535 Newsbeiträge und 580 Veranstaltungshinweise gepostet, Vereine stellten sich vor und die Gemeinden haben Informationen online gestellt. Eine Umfrage richtet sich nun sowohl an Nutzer als auch Nichtnutzer des DorfFunks und kann online auf dem Beteiligungsportal Sachsen unter <https://mitdenken.sachsen.de/-LSJMn1xb> ausgefüllt werden.

Alle Daten werden natürlich anonym ausgewertet. Fragen zum Modellprojekt „Digitale Dörfer in der Lommatzscher Pflege“ oder der Umfrage können an das Projektmanagement über [manja.eisfeld@mairkirschen-marketing.de](mailto:manja.eisfeld@mairkirschen-marketing.de) oder telefonisch unter 0172/7546642 gestellt werden. Informationen sind auch auf [www.digitale-doerfer.de](http://www.digitale-doerfer.de) zu finden. Info: Regionalmarketing

Aufruf zur Teilnahme am Fotowettbewerb

## „VielfALT“ zum Leben im Alter

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) lädt zur Teilnahme am Fotowettbewerb „VielfALT“ ein. Gesucht werden Fotografien, die die Vielfalt und Potenziale älterer Menschen in der heutigen Gesellschaft dokumentieren und stereotype Altersbilder hinterfragen. Der Wettbewerb findet im Rahmen des „Programms Altersbilder“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) statt. Fotos können in vier Kategorien eingereicht werden: „Das bin ich. Individu-

ell im Alter“, „Mittendrin. Aktiv und engagiert bis ins hohe Alter“, „Licht und Schatten. Herausforderungen im Alter“ sowie „Gemeinsam geht was. Jung und Alt im Austausch“. Teilnahmeschluss ist der 21. Mai 2023. Eine unabhängige Jury vergibt Preise im Wert von insgesamt 19.000 Euro. Die Erstplatzierten der Kategorien erhalten jeweils 2.000 Euro, die Zweitplatzierten jeweils 1.500 Euro und die Drittplatzierten jeweils 1.000 Euro. Hinzu kommt ein Publikumspreis in Höhe von 1.000 Euro. Er wird im Zuge einer Online-

Abstimmung im Anschluss an die Einreichungsphase vergeben. Die Preisverleihung findet am 12. September in Berlin statt. Alle eingereichten Fotografien werden auf der Wettbewerbsseite und der Webseite zum „Programm Altersbilder“ sichtbar gemacht. Die prämierten Werke werden zudem im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zum Programm Altersbilder und zum Neunten Altersbericht eingesetzt. Alle Informationen und Materialien zum Wettbewerb sind unter [www.bagso.de/fotowettbewerb](http://www.bagso.de/fotowettbewerb) zu finden. Info: BAGSO



Seltenes Himmelsphänomen war in vielen Teilen Deutschlands zu sehen

## Polarlicht über Riesa

Ein in unserem Landstrich sehr seltenes Polarlichtereignis war in der Nacht vom Sonntag auf Montag auch in und um Riesa sichtbar. Stefan Schwager von der Sternwarte Riesa hat mehrere Fotos von diesem Phänomen gemacht. Polarlicht ist stets über den Wolken zu sehen, die Wolken werden „von hinten“ bzw. „von oberhalb“ angestrahlt. Dass man Polarlicht so deutlich und über längere Zeit bei uns beobachten kann, kommt jedoch nicht oft vor. Letztmalig war so etwas vor acht Jahren über

Riesa zu sehen. Die Ursache konnte Astronomie-Experte Schwager ebenfalls erklären: „Die Sonne hatte sehr heftige Ausbrüche und schleuderte energiegeladene Teilchenströme in Richtung Erde. Das tut sie von Natur aus, aber wenn es heftiger zugeht, wird die Sichtbarkeitszone nach Süden hin ausgedehnt und wir können am Himmel die tanzenden Nordlichter bestaunen.“ Auf den Fotos fällt zuerst der rote Schimmer auf – typisch für Polarlicht und die häufigste Form hierzulande. Mit bloßem

Auge ist das rote Licht nur schwer erkennbar. Steigt die Aktivität jedoch, so dehnt sich das Polarlichtoval aus und wir sehen die lichtstärkeren grünen Bögen über dem Horizont. Die darüber liegenden roten Schleier werden dann so intensiv, dass man das rote Leuchten sehen kann. Bei noch stärkerer Aktivität sind tanzende Lichter und Strahlen, so genannte „Beamer“ zu erkennen, die sich senkrecht zum Horizont bewegen. Je stärker der Sonnensturm ist, desto heller werden sie. St.S.



Auch im Elbland zeigte sich der Himmel in faszinierenden Farben. Das Foto entstand auf dem Reußener Berg in Richtung Strehla. Foto: St.S.

## Veranstaltungen im März

### VERANSTALTUNGSKALENDER DER STADT RIESA

Noch bis 23.04.2023	Sonderausstellung: KULTURARBEIT großgeschrieben – zur Geschichte des Klubhauses „Joliot-Curie“	Stadtmuseum
06.03.2023, 15:00 Uhr	Kaffeeklatsch: „Ein Leben im Dienst der Literatur“ mit Schriftstellerin Renate Preuß	Stadtmuseum
07.03.2023, 14:00 Uhr	„Wie nutze ich Tablet und Smartphone richtig?“	Stadtbibliothek
07.03.2023, 16:00 Uhr	Auf die Spiele, fertig, los!	Stadtbibliothek
08.03.2023, 17:00 Uhr	Frauentags-Special: „She said“	Filmpalast Capitol
08.03.2023, 17:30 Uhr	Konzert zum Frauentag	Trinitatiskirche
08.-11.03.2023, 19:00 Uhr	Frauentags-Veranstaltungen: „Der zerbrochene Krug“ (Karten noch für 9. & 11. März)	Haus am Poppitzer Platz
09.03.2023, 19:30 Uhr	„Lebensfreude“ – Konzert mit Stephan Krawczyk	Kirche Riesa-Gröba
09.03.2023, 19:30 Uhr	Frauenabend mit der Apfelgräfin	Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Goethestr. 10
11.03.2023, 20:30 Uhr	STAHLZEIT – Die spektakulärste RAMMSTEIN-Tribute Show	SACHSENarena
17.03.2023, 10:00 Uhr und 18:00 Uhr	Elbland Philharmonie Sachsen: Unten im Meer – Das Hologrammkonzert	SACHSENarena
17.03.2023, 20:00 Uhr	Herr Pastor, ihre Kutte rutscht! Eine frivole Komödie – P18	Stadthalle „stern“
18.03.2023, 14:00-17:00 Uhr	Manga Day 2022	Stadtbibliothek
22.03.2023, 18:00 Uhr	„Es war einmal und ist nicht mehr . . .“ – Lesung mit Märchenbuchautor Adrian Schwarzenberger	Stadtbibliothek
23.03.2023, 18:00 Uhr	Krimi-Abend: Die Tricks der Gauner und Ganoven	Stadtbibliothek
25.03.2023, 14:00 Uhr	Tractor Pulling Riesa: Indoorpulling – Großer Preis von Deutschland (ausverkauft)	SACHSENarena
25.03.2023, 15:00 Uhr	Bühne frei – mit Volkskunst in den Frühling (Konzertchor Riesa, Tanzstudio Live)	Klubhaus Riesa, Bahnhofstraße 37
28.03.2023, 17:00 Uhr	Vortrag am Dienstag: Die Geschichte des Kaffees und Wissenswertes über die Riesaer Kaffeeröstereien Despang und Starke	Stadtmuseum Riesa
31.03.-02.04., 13:00 Uhr und 19:00 Uhr	International Darts Open	SACHSENarena
31.03.2023, 19:30 Uhr	Kreuzweg der Jugend	Klosterkirche
01./02.04.2023, 10:00-18:00 Uhr	Frühlingsmarkt am Riesenhügel	Festplatz Riesenhügel
01.04.2023, 16:00 Uhr	Elbland Philharmonie Sachsen: 4. Philharmonisches Konzert – Heimat	Stadthalle „stern“
mittwochs und freitags, 7:00-14:00 Uhr	Wochenmarkt Riesa	Rathausplatz

Eine vollständige und detaillierte Übersicht der Veranstaltungen finden Sie im Internet unter [www.riesa.de](http://www.riesa.de). Die Angaben entsprechen den Meldungen der Veranstalter. Änderungen vorbehalten und Angaben ohne Gewähr.





## „Heimat bleibt Heimat“

Zwischen Dankbarkeit und Sehnsucht nach Zuhause - im Gespräch mit Familie Novozhylov

Ein Tisch, vier Stühle und eine Schlafcouch, vielmehr gibt es nicht im Wohnzimmer der vierköpfigen Familie, das den Eltern Olga und Dmytro gleichzeitig als Schlafzimmer dient. Die zwei Söhne Miroslav und Bogdan schlafen nebenan in einem eigenen Zimmer. Auch dort hängt kein Poster an der Wand. Der Einrichtung ist deutlich anzumerken, dass diese Wohnung im Riesaer Stadtteil Weida nie ein Zuhause auf Dauer für Familie Novozhylov aus der Ukraine sein soll.

### Von Mariupol nach Riesa in fünf Tagen

Ziemlich genau vor einem Jahr ist die Familie nach Riesa gekommen und das nicht zufällig, sondern aufgrund einiger Riesaer Besonderheiten. In ihrer ukrainischen Heimatstadt Mariupol, die vor Kriegsbeginn ca. 450.000 Einwohner zählte, arbeitete Dmytro als Stahlwerker bei Asow-Stahl, einem der größten europäischen Stahl- und Hüttenwerke Europas. Mit Kriegsbeginn im Februar 2022 war die angesehene Universitätsstadt am Asowschen Meer stark zerstört worden, die städtische Infrastruktur brach vollständig zusammen. Unter diesen beängstigenden Zuständen verließen auch Olga und Dmytro ihr Haus, ihre Familie und ihre Heimat, in der Hoffnung bald wiederkehren zu können. Mit ihren Kindern und dem eigenen Auto machten sie sich auf die über 3000 km lange Reise nach Riesa,

wo bereits Olgas Brüder mit ihren Familien eine sichere Unterkunft in den kurzfristig bereitgestellten Wohnungen der Wohnungsgesellschaft Riesa mbH fanden.

### Vertrautes in der Fremde

„Das war eine sehr schwere Zeit, unsere Kinder waren bis dahin noch nie im Ausland und nun war alles fremd“ erzählt Olga, die während der Flucht unter Beschuss gekommen ist und mit einer Kopfverletzung in Riesa ankam. Dennoch war die Familie in diesem Moment mehr als dankbar für die schnelle und umfangreiche Hilfe aller Beteiligten, insbesondere die Unterstützung von WGR-Mitarbeiterin Viktoriya Yamshanova, die sich schnell dafür einsetzte, dass Dmytro und Olgas Brüder bei den Elbestahlwerken Feralpi Arbeit fanden. „Die Arbeit macht mir großen Spaß, da ich die Prozesse natürlich von der Arbeit in unserem Stahlwerk kenne. Deshalb war es ein großes Glück hier nach Riesa zu kommen“, versucht Dmytro im Wechsel auf Deutsch und Ukrainisch zu erklären. Bei Feralpi Stahl gibt es für ukrainische Angestellte

regelmäßig Deutschkurse, die auch Dmytro besucht und dadurch hofft, sich bald besser in Deutsch ausdrücken zu können. Seiner Frau Olga indes gelingt das schon ganz gut, denn auch sie besucht regelmäßig einen Sprachkurs in Riesa.

Die studierte Planungsingenieurin hofft damit bald auch wieder einer Arbeit nachgehen zu können: „Nach dem Studium war ich immer arbeiten, auch als die Kinder geboren wurden, habe ich keine langen Pausen gemacht“. Die fehlende Beschäftigung ist eins von vielen Dingen, mit denen die 33-jährige stark zu kämpfen hat. Daher ist sie froh, wenn sie ihre beiden Söhne regelmäßig bei den Hausaufgaben und schulischen Angelegenheiten unterstützen kann.

### Wir waren eine große Gemeinschaft

Während Miroslav eine ukrainische Klasse in der 3. Grundschule Riesa besucht, geht sein älterer Bruder in die Oberschule am Merzdorfer Park und lernt dort ebenfalls gemeinsam mit anderen ukrainischen Kindern. Eigentlich

gute Voraussetzungen, um sich in Riesa ein neues Leben, ein neues Zuhause aufzubauen, wäre da nicht das Heimweh und das Gefühl, hier nicht am richtigen Ort zu sein. „Riesa ist eine sehr freundliche Stadt aber in Mariupol hatten wir eine große Gemeinschaft. Wir waren sehr oft unterwegs und haben uns immer mit Freunden und Familie im Café, im Kino oder in der Pizzeria getroffen. Man ist einfach nur rausgegangen und hatte immer jemanden zum Reden“, erinnert sich Olga, die mit der deutschen Nüchternheit und Zurückhaltung seit ihrer Ankunft von einer ganz anderen Mentalität umgeben ist. „Heimat ist eben Heimat“, und egal unter welchen Voraussetzungen, so ist es doch ein Herzenswunsch der Eltern mit ihren Kindern wieder in ein sicheres Mariupol zurückkehren zu können, da Freunde und Familie nach wie vor dort leben. Dennoch empfindet es die Familie als großen Segen, mit welcher Großzügigkeit sie hier in Sachsen aufgenommen wurden. Vor allem die bezugsfertige Wohnung der Wohnungsgesellschaft und die Unterstützung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer hat ihnen über die ersten schweren Tage hinweggeholfen und so wird es immer eine besondere Beziehung zu dieser Stadt und ihren Menschen geben – egal wann und wohin sich Olga, Dmytro, Bogdan und Miroslav wieder auf den Weg machen dürfen.



Dmytro, Bogdan, Olga und Miroslav (v.l.n.r.) leben seit einem Jahr in Riesa. Vor dem Krieg war ihre Heimatstadt Mariupol eine florierende Hafenstadt – jetzt ist sie größtenteils zerstört und unter russischer Besatzung.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	8.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 16.00 Uhr
Samstag	9.00 - 12.00 Uhr

Persönliche Termine können Sie telefonisch unter 74 66 20 vereinbaren.

## BEREITSCHAFT

Mo-Do	18.00 - 07.00 Uhr
Fr	ab 16.00 Uhr
<b>Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztätig</b>	
<b>Schlüsseldienst</b>	
<b>Schlüsseldienst Neider</b>	
Wohngebiete: Stadt, Delle, Weida und Merzdorf/Gröba	
Telefon: 01 72 / 8 61 27 26	
<b>Entwässerungsanlagen</b>	
<b>Körner Rohr &amp; Umwelt GmbH</b>	
Wohngebiete: Stadt, Delle, Weida und Merzdorf/Gröba	
Telefon: 01 72 / 34 26 123	
<b>Aufzugsanlagen</b>	
<b>Kone Aufzug GmbH &amp; Co. KG</b>	
Bahnhofstr. 5-23 und 12-30	
Zwickauer Str. 9b-d, Chemnitz Str. 2	
Glauchauer Str. 2b,d,e,f	
Heinz-Steyer-Str. 4a-d	
Telefon: 0 800 / 880 11 88	
<b>Lemme Fördertechnik</b>	
A.-Puschkin-Platz 10A	
A.-Puschkin-Platz 2A/Goethestr. 106	
Telefon: 0 35 25 / 73 19 46	
<b>Kabelfernsehen</b>	
Telekabel Riesa GmbH	
Telefon: 0800 - 165 16 61	
<b>Gastechische Anlagen</b>	
Monsator Hausgeräte Dresden GmbH	
Wohngebiete: Weida, Stadt, Delle und Merzdorf/Gröba	
Telefon: 01 51 / 11 30 02 63	
<b>Heizungstechnische Anlagen</b>	
<b>Epperlein GmbH</b>	
Wohngebiete: Weida und Merzdorf/Gröba	
Telefon: 01 70 / 3 33 25 33	
<b>Thielemann</b>	
Wohngebiete: Stadt und Delle	
Telefon: 01 72 / 9 31 44 03	
<b>Sanitärtechnische Anlagen</b>	
<b>Epperlein GmbH</b>	
Wohngebiete: Weida und Merzdorf/Gröba	
Telefon: 01 70 / 3 33 25 33	
<b>Thielemann</b>	
Wohngebiete: Stadt und Delle	
Telefon: 01 72 / 9 31 44 03	
<b>Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden</b>	
<b>Elektro Bräuning</b>	
Wohngebiete: Gröba, Thomas-Mann-Straße und Weida II (stadtauswärts linksseitig der Chemnitz Straße)	
Telefon: 01 62 / 7 63 81 74	
<b>EBD Riesa GmbH &amp; RDL GmbH</b>	
Wohngebiete: Stadt, Delle, Merzdorf & Weida (stadtauswärts rechtsseitig der Döbelner Straße, Chemnitz Straße & Lange Straße)	
Telefon: 01 60 / 92 47 74 46	

